

QUARTIER-INFO

fordert:

den ESP Richtplan

mission für den Stadtteil V Breitenrain/Lorraine DIALOG seit Jahren aufmerksam das Geschehen rund um den Entsch. ESP Wankdorf. Bei zahlreichen Planungen hat der DIALOG gewirkt. Derzeit setzt sich das offizielle Gremium im Stadt-ESP-Erfahrungen auseinander. In einem Positionspapier zu den Anliegen, Politiker und Medien sind verschiedene Anliegen aufgelistet, die in einer Zusammenfassung.

Wankdorf ist eröffnet. Es gilt für das Stadt-ESP Center Wankdorf. In dem Positionspapier zu sehen war, dass die Entsch. Wankdorf sind nicht verwirklicht, die konkrete Umsetzung nicht erfolgreich. Die Entsch. Wankdorf sind nicht verwirklicht, bis die Planungen realisiert werden es auch zukünftig ermöglichen, im Positionspapier.

gemäss seinem Papier Stadtteil V weiter entwickeln der Wohnbevölkerung Gewerbes ernst



ng soll saniert

genommen werden». Jedoch «übersteigt die geplante Zunahme von Arbeitsplätzen und PW-Fahrten das Mass des erträglichem bei weitem», liest man. Zusätzlich bis 20 000 Arbeitsplätze in den kommenden 12 Jahren könnten keine vernünftige Planungsgrundlage darstellen. Auch das damit verbundene Verkehrsaufkommen – eine prognostizierte Zunahme um 50 % – könne nicht akzeptiert werden.

Man sei nicht gegen ein massvolles Nutzungswachstum im ESP Wankdorf, es müsse jedoch auf ein umwelt- und quartierverträgliches Mass reduziert werden. Neue Nutzungen dürften nur an Standorten erlaubt werden, die optimal mit dem ÖV erschlossen seien, damit eine Chance bestehe, einen hohen Verkehrsanteil mit dem ÖV zu bewältigen.

Der Ausbau der Wankdorfkreuzung zu einem doppelstöckigen Kreislauf erscheint dem DIALOG-Vorstand fragwürdig, denn die Kapazität des Strassensystems werde um nur gerade 3000 Fahrten pro Tag erhöht. Dies bei Investitionskosten von 100 Mio Franken (inkl. Tramverlängerung). Würde die Kapazität an der Wankdorfkreuzung gesteigert, hätte dies auch Auswirkungen auf andere Verkehrsachsen und -knoten. So bestehe beispielsweise die Gefahr, dass das Strassensystem sofort an der nächsten Stelle (z.B. Knoten



Der Verkehr bringt viele Vorteile, aber auch Belastungen für die Anwohner.

Bolligenstrasse/Schermenweg.) überlastet werde.

Der Ausbau der Wankdorfkreuzung zu einem doppelstöckigen Kreislauf sei zu hinterfragen. Priorität habe der weitere Ausbau des ÖV-Systems. Es seien Varianten vorzubereiten, welche eine Tramverlängerung unabhängig vom Ausbau der Wankdorfkreuzung ermöglichen.

Weiter heisst es, «im gültigen Richtplan ESP Wankdorf aus dem Jahr 1996 wird ausgewiesen, dass die gesamthaft zulässige Mehrbelastung für den ESP Wankdorf 6500 bis 7500 zusätzliche Fahrten pro Tag (Personen- und Lastwagen) beträgt. Von diesem «Entwicklungsbonus» wurden 4000 Fahrten der Mantelnutzung Wankdorf-Center zur Verfügung gestellt. Es verbleibt somit eine Bonus von 2500 bis 3500 Fahrten pro Tag. Heute wird über eine Verkehrszunahme von über 20 000 Fahrten pro Tag diskutiert. Es ist nicht nachvollziehbar, warum eine vielfach höhere Verkehrsbelastung plötzlich mit

dem geltenden Richtplan vereinbar sein soll».

Als Folgerung verlaute, dass der Richtplan nicht tragfähig sei. Bevor nicht die vorgesehenen Massnahmen zum Umweltschutz verabschiedet werden, werde der Verkehr verursacht durch die Zunahme der Nutzungen im Raum Wankdorf nur dann richtplanmässig, wenn maximal 40% der verbleibenden Bonus dem Auto erfolgt. Es sei zu erwarten, dass dieser Bonus nicht ausgeschöpft worden sei. Für neue Nutzungen entsprechende Aufbauten und entsprechende ÖV-Massnahmen zu bauen und finanzieren.

Textbearbeitung